FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

14. August 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A.178:1

Den 13t. Aug. 1724.

Brief an ——— 1. Geschrieben an Hr. Tideman, wegen Hr. Super. Kammans Söhne. concepit Hr. Freyer.

Meine Predigt am 10t. p. Trin. 2. Am heutigen 10t. S. nach Trinit. habe ich geprediget vom Liebes- u. Zorn-Eifer Christi um das Haus Gottes. die disposition lieget hiebey.

Briefe von ——— 2. Brief von Hr. M. Gottfried Schmid. Stolberg.
— von Hr. Geh. Rath von Werther. Weimar.

Brief an ——— 3. Geschrieben an Jungfer Rachel Christian Maria Helmershausen.

Den 14t. Aug. 1724.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an Hr. Geh. R. v. Werther. Weimar.
— Hr. Past. Stoltzern. Sommersdorff.
— Fr. Maria Helena Laurin. Eschenfeld.

Bin nach Benstedt gefahren. 2. Bin mit meiner Frauen, Hr. Freylinghausen u. meines Sohns Frauen hinaus nach Benstedt gefahren.
Dahinaus mein Sohn u. Hr. Past. Meyer zu Fuße giengen.
Die Frl. von Grießheim u. Hr. D. Anton u. Hr. D. Richter, der gestern

wieder zu Hause kommen aus dem Waldeckischen, u. von d. Brunnen-Cur; kamen auf einer besondern Kutsche nach.
Die beyden Frl. von Denstädt trafen wir schon draußen an, wie auch die Frl. von Münchhausen u. v. Bißmarck waren auch noch da.
Wir sprachen erst mit einand. im Garten, speiseten hernach, und hernach handelten wir obē auf dem Saal mit ein ander über das 8te Cap. der Epist. an die Römer. Die Wirthin war die Fr. von Marschall, deren Frl. Tochter u. Frl. von Dießkau auch zugegen warē.
Abends vor 7 Uhr waren wir wieder hier.

Brief von ——— 3. Brief von Herrn v. Burgsdorf, Senior. Hohenzithen.

Gesprochen mit ——— 4. Heute früh habe auch gesprochen mit H. Pfaffen gewesenen Fourier bey dem Fürsten v. Nassau Itzstein, u. damit zugleich den Brief von Hr. Past: Meyern zu Mordhausen, u. für jenen eine intercession an den Magistrat zu Augspurg geschrieben.